

Nebis Wochenschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **96 (1970)**

Heft 21

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nebis Wochen schau

Horror

Ein Luzerner Hotelier hat die Ueberfremdungs-Initiative eine wahre «Frankenstein-Initiative» genannt. Weil ihn bei der bloßen Vorstellung der Folgen, wenn sie angenommen würde, das Gruseln packte.

Pop

Die neuartige Maiaktion des Roten Kreuzes mit Konzerten für die Jungen hat sich als Reinfall erwiesen. Das kommt davon, wenn man mit fremdem Pop rechnet, statt auf seine eigene Popularität zu vertrauen.

Auf-ab

Nachdem im Militärdienst bisher der Mannschaft beim Transport auf der Straße «Helm auf!» befohlen war, lautet der Gegenbefehl nun «Helm ab!» Bis auf weiteres.

Strauchritter

Ein Polizeikorporal ließ sich als «Ritter der Straße» ehren und belohnen für eine Leistung, die gar nicht er vollbracht hatte. Grillparzer: «Ihr glaubt euch Ritter vom Geiste? Wie ist Ironie so bitter: Eure Ritter haben nichts vom Geiste, und eure Geister nichts vom Ritter.»

Bern

Der Film «Bern in 11 Minuten» hat seine Uraufführung erlebt. Darin wird «die Stadt Bern da-

durch gezeigt, daß gezeigt wird, daß man sie nicht zeigen kann». Und tatsächlich: 11 Minuten reichen in Bern kaum für den Anlauf...

Attraktion

Nach Genf kann nun auch Bern im Museum 34 Gramm 3,7 Milliarden Jahre altes Mondgestein bestaunen. Kein Nervenkitzel, eher eine Kostprobe für die Augen.

Sport

Nach dem olympischen Motto, daß Mitmachen wichtiger ist als Gewinnen, hat das im Rennen um die Olympischen Winterspiele pro 1976 von Denver auf den zweiten Platz verwiesene Sitten sogleich seine Kandidatur für 1980 angemeldet.

Beginn

Wie sehr wir es immer besser haben möchten, als wir es haben, beweist dieses Beispiel: In Gegenden mit Schulbeginn im Frühling erwägt man den Schulbeginn im Herbst, und wo die Schule im Herbst beginnt, möchte man lieber im Frühjahr beginnen...

Autobahn-Idyll

Auf der N 1 kam es zu einer Karambolage von vier Personenautos, weil ein komplettes Bett mitten auf der Fahrbahn stand... - Sollte damit symbolisch angedeutet werden, daß der Zürcher Nationalstraßenbau wegen Subventionsgeldmangel einzuschlafen droht?

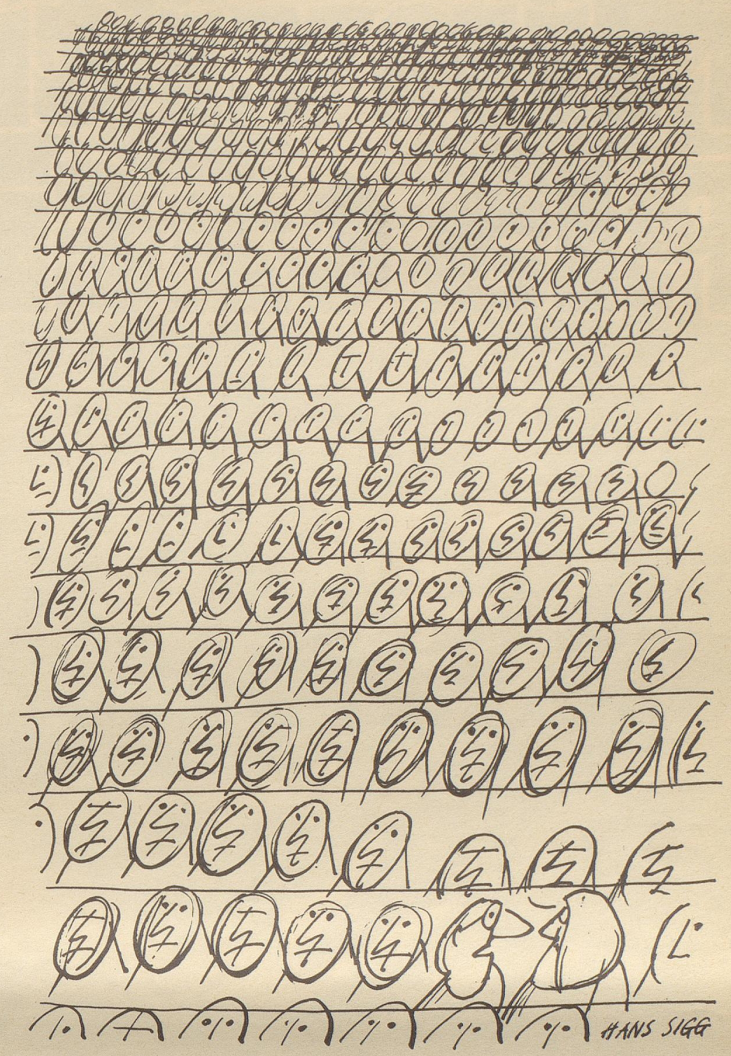
Es taget vor dem Walde...

Es wird heute von Vielen und in allen Bereichen des Alltags mehr Information gefordert, auch im Militär.

Diesen Ansprüchen hat - so sagt Divisionär Zollikofer - auch die Armee Rechnung zu tragen. Und er veranlaßte die Schaffung einer Divisionszeitung: «Information F Div 6». Sie will keine Armeewerbebrochure sein, sondern aktuelle Information für Angehörige jeden Grades und Anstoß zur Diskussion.

Die erste Nummer hält sich an dieses Konzept. Die Zeitung soll 3-4-mal pro Jahr erscheinen und allen Angehörigen der Division im Dienst abgegeben bzw. nach Hause gesandt werden.

Es taget vor dem Walde, auch in der Armee. *Widder*



Demnächst auf interkontinentalen Routen: JUMBO-JETS!

« Immer diese langweiligen Filme, wenn wir das nächste Mal nach New York fliegen, lasse ich Fensterplätze reservieren! »

Das Wort der Woche

«Promillionär» (gefunden im «Zürispiegel»). Gemeint sind die armen Autofahrer, die samt Promillegehalt erwischt und im Amtsblatt publiziert werden.

SOS beim IOS

Das weltweite Finanzimperium der IOS wackelt bedenklich. Sein Chef, der Multimillionär Cornfeld, mußte zurücktreten. - Ein Kornfeld, in dem der Weizen nicht mehr üppig blüht.

Sportgeschäft

Der 82jährige Präsident des Internationalen Olympischen Komitees, Avery Brundage wettete gegen die Verkommerzialisierung des Sports und der Olympischen Spiele. Der Mann merkt auch alles!

Theater

Nach seiner vorzeitig abgebrochenen Schnupperlehre im Stadttheater am Basler Steinberg will es Friedrich Dürrenmatt nun im Schauspielhaus am Zürcher Pfauen probieren. Applaus ist ihm da wie dort sicher.

20 Jahre Europa

Volljährig und immer noch erst sechs Zähne.



Bezugsquellennachweis: A. Schlatter & Co Neuchâtel